

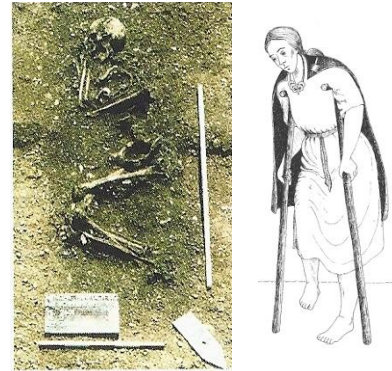
AB 7 Nicht nur die Römer waren in Ennetach – Rätsel der Geschichte

Dass es sich in der Gegend von Ennetach gut leben lässt, haben Menschen schon lange vor den Römern gewusst. Das Gebiet um den Zusammenfluss von Ablach und Donau war ein beliebter Siedlungsplatz. Bereits aus dem 6. Jahrtausend v. Chr. stammen die ältesten Funde, die Menschen der Jungsteinzeit hinterlassen haben. Bis heute rätseln die Archäologen über die Bedeutung von so manchem Fund. Vielleicht kannst du die Rätsel lösen?

1. Rätsel: Skelett mit Tierpfote

Bei den Ausgrabungen in der keltischen Viereckschanze (siehe unten) entdeckte man das Grab einer etwa 30 bis 35 Jahre alten Frau aus dem 16. Jhdt. v. Chr., also aus der sogenannten Bronzezeit. Das Skelett lag, wie damals üblich, in Hockerstellung mit angewinkelten Armen auf der rechten Körperseite. Die Untersuchungen ergaben, dass die Frau stark gehbehindert war und von anderen mitversorgt werden musste. Um den Hals trug die Tote eine Kette aus vier geschnitzten Knochenringen, einem Tierzahn, mindestens einer Muschel und einer Tierpfote, von der zwei Krallen erhalten sind.

Welche Bedeutung könnte die geheimnisvolle Kette gehabt haben?



Skelett und Rekonstruktion

© Foto: Regierungspräsidium Tübingen, Referat Denkmalpflege

© Illustration: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

2. Rätsel: Grab ohne Grabkammer

Während der Eisenzeit siedelten in der Gegend von Ennetach die Kelten. Im Ablachtal entdeckten Archäologen eine der größten Grabstätten der frühkeltischen Zeit, einen Grabhügel mit 12 m Durchmesser aus dem 7. / 6. Jhdt. v. Chr. Als die Wissenschaftler zur Grabkammer vorstießen, fanden sie dort die völlig durcheinandergeworfenen Skelettreste eines etwa 25 Jahre alten Mannes. Als Grabbeigabe konnte lediglich eine einzige Gewandspange gefunden werden.

Bei einem zweiten Grabhügel war die Enttäuschung noch größer: Sie enthielt überhaupt keine Grabkammer!

Warum fanden sich in der einen Grabkammer völlig durcheinandergeworfene Skelettreste, aber kaum Grabbeigaben?

Warum fand sich im anderen Grab überhaupt keine Grabkammer?

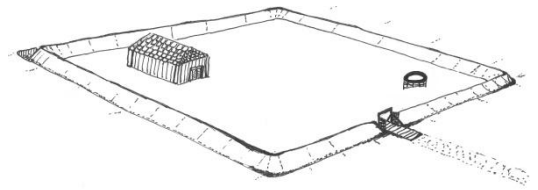


Einer der Grabhügel bei der Heuneburg: so groß waren die keltischen Grabhügel bei Ennetach nicht.

© Foto: Markus Fiederer, 2014

3. Rätsel: Schanze mit Brunnen

Im Tal nördlich des Ennetacher Bergs, in einer ehemaligen Schlaufe der Donau, fanden die Archäologen die Überreste einer sogenannten Viereckschanze aus spätkeltischer Zeit. Überall in Süddeutschland lassen sich diese rätselhaften Anlagen aus dem 2. und 1. Jhdt. v. Chr. finden. Die Ennetacher Schanze bestand aus einem annähernd quadratischen Wall mit vorgelagertem Graben (ca. 100 m Seitenlänge). Innerhalb der riesigen Schanze konnte bisher lediglich ein Brunnen und ein einziges Gebäude (19 x 12 m) entdeckt werden. Im Brunnen befand sich „Müll“ (Tierknochen und Keramikscheiben). Ganz rätselhaft: In der Viereckschanze wurden zwei römische Fibeln (Gewandschließen) gefunden, und zwar aus der Zeit, als der Bau des römischen Kastells kurz bevorstand.



Modell einer keltischen Viereckschanze mit Wall, Graben, Haus, Brunnen, Holzsteg und Tor.

© Illustration: Markus Fiederer, 2014

Welchem Zweck könnten die rätselhaften Viereckschanzen gedient haben?

Warum wurden in der Schanze römische Gegenstände gefunden?

4. Rätsel: Dorf ohne Bewohner

Die spätesten Funde aus römischer Zeit stammen in Ennetach aus dem 3. Jhdt. n. Chr.. Aufgrund verschiedener Konflikte und der Bedrohung durch fremde Völker standen den Römern nicht mehr genügend Soldaten zur Verteidigung des Gebietes zur Verfügung. Immer wieder waren auch Germanen aus dem Norden in die Provinz Raetien eingefallen. Um 259 / 260 n. Chr. gaben die Römer dann die rechtsrheinischen Gebiete auf. Ab dem 5. Jhdt. siedelte in der Gegend dann der germanische Stamm der Alamannen.



Römische Streifenhäuser (Rekonstruktion)

© Marnik Wastyn, wikipedia,
http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:R%C3%B6misches_Haus_Rekonstruktion.JPG, Lizenz:
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

Was ist wohl aus den Bewohnern des Vicus in Ennetach geworden?

Zum Weiterdenken:

1. Erstelle einen Zeitstrahl, der die Siedlungsgeschichte des Ennetacher Gebiets veranschaulicht.



2. *Stell dir vor: In einem groß angelegten Forschungsprogramm wollen Archäologen Antworten auf die oben gestellten Fragen finden. Wie könnten sie jedem einzelnen der vier Rätsel auf die Spur kommen? Welche Antworten könnten sie finden?*